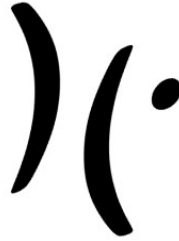


Jonas Pasche



Albert-Schweitzer-Str. 2 d
55128 Mainz

<http://jonaspasche.com>
mail@jonaspasche.com

USt-IdNr. DE220282611

T +49 6131 9066727
F +49 6131 9066728

Jonas Pasche Albert-Schweitzer-Str. 2 d 55128 Mainz

Telefónica O2 Germany GmbH & Co. OHG
Kundenbetreuung
90345 Nürnberg

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

31.05.2010

Nutzung des Internet Pack M mit Note-/Netbooks

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Verwunderung habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie heute über Ihren offiziellen Twitter-Account o2online_de mitteilen:

@Lashal1 Bei Neubuchungen von Internet Pack M bzw. M+ (1 GB) ist die Nutzung für Note/Netbook nicht erlaubt. (JD)

Ich nutze das Internet Pack M sowohl fürs mobile Surfen mit meinem Handy als auch (via Multi-SIM) parallel dazu auf meinem Netbook. Diese Möglichkeit der Nutzung ist mir im Beratungsgespräch an Ihrer Hotline auch ausdrücklich als problemlos möglich geschildert worden. Ich bin mir natürlich bewusst, dass mich als Bestandskunde diese Änderung von daher also nicht direkt trifft. Allerdings haben auch bestehende Verträge ja nur gewisse Laufzeiten, so dass ich davon ausgehen muss, dass mich eine solche Änderung früher oder später auch als Bestandskunde treffen werden kann.

Ich informiere Sie daher schon heute darüber, dass ich **umgehend meinen o2-Vertrag und auch die o2-Verträge aller meiner Angestellten kündigen werde**, wenn diese Einschränkung auch auf bestehende Verträge ausgeweitet wird, und missbillige auch jetzt schon die Einführung dieser Einschränkung für Neubuchungen. Ich werde unter diesen Umständen o2 keinesfalls mehr weiter empfehlen.

Es ist völlig nachvollziehbar, dass Ihre Kostenkalkulation unterschiedliche Nutzungsintensitäten widerspiegeln muss. Allerdings *tun* Ihre Tarife das ja bereits, nämlich dadurch, dass UMTS-Geschwindigkeit nur in bestimmten Volumina geboten wird. Alles andere, sprich: welche Inhalte ich mir über das Internet herunterlade, über welche Protokolle ich das tue, zu welchen Zeiten und **insbesondere auch die Entscheidung, über welche Geräte ich Ihren Internetzugang nutze, geht Sie überhaupt nichts an**. Sie sind für mich IP-Lieferant – mehr nicht.

Ich fordere Sie nachdrücklich dazu auf, Ihre Entscheidung bezüglich der Einschränkung der Gerätearten zu überdenken. Wenn ich einen bevormundenden, einschränkenden und zensierenden Provider hätte haben wollen, hätte ich schließlich auch zu Vodafone gehen können.

Mit freundlichen Grüßen,